

Statistischer Bericht

K VI 1 – j / 10

┌ Leistungen an Asylbewerber
im **Land Brandenburg 2010**

Ausgaben und Einnahmen

Impressum

Statistischer Bericht

K VI 1 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im **April 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Ausgaben insgesamt im Jahr 2010	5
Tabellen	
1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2006 bis 2010	5
2 Ausgaben und Einnahmen 2010 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	6
3 Ausgaben und Einnahmen 2010 nach Arten und regionaler Gliederung	7

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Asylbewerberleistungsstatistik wird als Sekundärstatistik jährlich in Form der folgenden drei Erhebungen durchgeführt:

- Statistik über Empfänger/-innen von Regelleistungen (Bestandsstatistik zum Stichtag 31.12.)
- Statistik über Empfänger/-innen von besonderen Leistungen (Bestandsstatistik zum Stichtag 31.12. sowie für den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.)
- Statistik über Ausgaben und Einnahmen (Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.)

Rechtsgrundlage ist der § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) zuständigen Stellen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Erhebung der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes bereitgestellt werden.

Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Erhebungsmethodik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in Anwendung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden.

Die auskunftspflichtigen Stellen liefern ihre Daten in Papierform mittels Erhebungsbogen an das zuständige Statistische Landesamt.

Im Statistischen Landesamt werden die Daten plausibilisiert und anschließend tabelliert – Landes- und Kreisergebnisse –. Zur Erstellung des Bundesergebnisses wird dem Statistischen Bundesamt ein vorgegebener Summensatz geliefert.

Merkmale und Definitionen

• Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Die Leistungen in besonderen Fällen werden den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII gewährt.

• Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen werden den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgut-scheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

• Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

• Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

• Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hinweis:

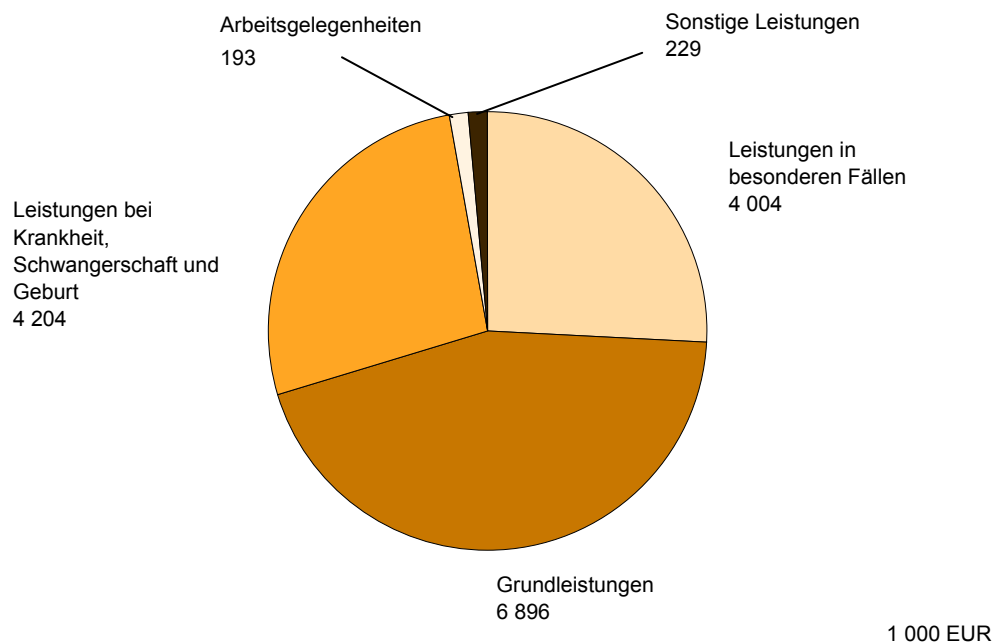
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2006 bis 2010

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen — Reine Ausgaben	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000 EUR				
Ausgaben insgesamt.....	24 790	19 959	15 622	15 008	15 525
davon					
Leistungen in besonderen Fällen.....	8 309	7 382	5 269	4 293	4 004
Grundleistungen.....	10 359	7 987	6 496	6 469	6 896
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.....	5 554	4 054	3 456	3 884	4 204
Arbeitsgelegenheiten.....	244	194	171	155	193
Sonstige Leistungen.....	324	343	230	207	229
Einnahmen insgesamt.....	355	331	182	191	415
Reine Ausgaben.....	24 434	19 628	15 440	14 817	15 110
Reine Ausgaben je Einwohner (EUR)¹.....	10	8	6	6	6

¹ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

1 Ausgaben insgesamt im Jahr 2010 - Hilfearten -



2 Ausgaben und Einnahmen 2010 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen			Davon	
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtlicher Träger	überörtlicher Träger
Ausgaben insgesamt.....	15 525	5 981	9 544	12 765	2 760
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen.....	4 004	3 111	893	4 004	—
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	3 134	2 486	648	3 134	—
Leistungen nach dem 5. bis 9.Kapitel SGB	870	625	245	870	—
Grundleistungen.....	6 896	1 337	5 558	4 980	1 915
Sachleistungen.....	3 751	348	3 403	1 929	1 822
Wertgutscheine.....	735	49	685	735	—
Geldleistungen für persönliche					
Bedürfnisse.....	848	64	784	754	93
Geldleistungen für den Lebensunterhalt....	1 562	876	686	1 562	—
Leistungen bei Krankheit, Schwanger-					
schaft und Geburt.....	4 204	1 419	2 785	3 412	792
Arbeitsgelegenheiten.....	193	20	173	140	52
Sonstige Leistungen.....	229	93	135	228	1
Sachleistungen.....	116	55	61	115	1
Geldleistungen.....	113	38	75	113	—
Einnahmen insgesamt.....	415	307	109	397	19
davon					
Kostenbeiträge und Aufwendungs-					
ersatz; Kostenersatz; Rückzahlung					
gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen					
von Darlehen).....	93	50	42	74	19
Übergeleitete Unterhaltsansprüche					
gegen bürgerlich rechtlich Unterhalts-					
verpflichtete, sonstige Ersatzleistungen.....	4	1	3	4	—
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	319	256	63	319	—
Reine Ausgaben.....	15 110	5 674	9 436	12 368	2 742

3 Ausgaben und Einnahmen 2010 nach Arten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben						Einnahmen	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon für						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		
1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	526	250	182	71	12	11	29	498
Cottbus	397	102	135	147	1	12	19	378
Frankfurt (Oder)	712	253	171	281	3	4	0	712
Potsdam	854	406	266	128	17	37	14	840
Barnim	969	402	363	189	2	13	—	969
Dahme-Spreewald	946	433	371	123	9	11	11	935
Elbe-Elster	890	163	456	257	7	7	4	886
Havelland	376	59	185	118	8	6	—	376
Märkisch-Oderland	604	179	311	106	0	8	4	599
Oberhavel	1 280	334	685	250	6	6	69	1 211
Oberspreewald-Lausitz	718	137	222	316	23	20	56	662
Oder-Spree	981	413	326	208	4	30	80	901
Ostprignitz-Ruppin	322	266	39	16	1	1	—	322
Potsdam-Mittelmark	774	230	283	226	19	17	19	756
Prignitz	355	33	188	121	4	10	1	355
Spree-Neiße	576	161	248	148	5	14	2	574
Teltow-Fläming	861	94	303	440	7	19	—	861
Uckermark	622	89	248	269	12	5	89	533
Örtlicher Träger.....	12 765	4 004	4 980	3 412	140	228	397	12 368
Überörtlicher Träger.....	2 760	—	1 915	792	52	1	19	2 742
Land Brandenburg	15 525	4 004	6 896	4 204	193	229	415	15 110

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg
Empfänger von Regelleistungen
K VI 2 – j / 10
- Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg
Empfänger von besonderen Leistungen
K VI 3 – j / 10